

Beratungsfolge	Ö / N
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langenselbold (Entscheidung)	öffentlich
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss (Entscheidung)	öffentlich

Aussetzung des Holzeinschlags im Langenselbolder Kommunalwald - Antrag der BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN-Fraktion vom 11.09.2021 -

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Stadt veranlasst, den Holzeinschlag im Langenselbolder Kommunalwald ab sofort für ein Jahr auszusetzen.

Begründung

Da beabsichtigt ist, weitere Waldflächen unter Prozessschutz zu stellen, soll verhindert werden, dass vor einer Begutachtung Maßnahmen getroffen werden, die einem späteren Nutzungsverzicht entgegenwirken. Ein entsprechendes Gutachten soll im Jahr 2022 erstellt werden.

Dafür bitten wir um Zustimmung!

Finanzielle Auswirkungen

Diese Vorlage hat keine finanziellen Auswirkungen.

Anlage/n

- 1 Beschlussauszug TOP 8 der STAVO vom 27.09.2021
- 2 Verweisungsantrag der SPD-Fraktion
- 3 Konkurrierender Hauptantrag der CDU Fraktion

Erledigung bis: ____ . ____ . ____

Beschlussauszug
aus der
4. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
vom 27.09.2021

Top 8 Aussetzung des Holzeinschlags im Langenselbolder verwiesen
Kommunalwald
- Antrag der BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN-Fraktion vom
11.09.2021 -

Es liegt ein konkurrierender Hauptantrag der CDU-Fraktion vor. Er ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Weiterhin liegt ein Verweisungsantrag der SPD-Fraktion vor. Er ist ebenfalls dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Nach eingehender Beratung besteht Einigkeit darüber, beide Anträge zur weiteren Beratung und **abschließenden Beschlussfassung** in den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss zu verweisen.

Die Richtigkeit des vorstehenden Auszuges wird bestätigt.

Langenselbold, den 07.10.2021

Der Magistrat
i. A.

SPD-Fraktion

Langenselbold

An den Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Bernd Kaltschnee
Sitzungsdienst / Frau Marilyn Burdick
Am Schlosspark 2
63505 Langenselbold

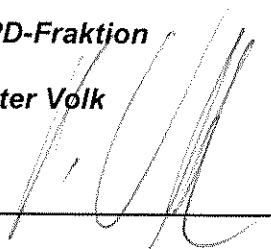
Langenselbold, 27. September 2021

Verweisungsantrag zu TOP 8 – Aussetzung des Holzeinschlags

Die SPD-Fraktion beantragt, den vorliegenden Antrag der BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN-Fraktion zur weiteren Beratung und endgültigen Beschlussfassung in den zuständigen Planungs-, Bau- und Umweltausschuss zu verweisen.

SPD-Fraktion

Peter Volk



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Volk', is written over a horizontal line. The signature is stylized and somewhat cursive.

CDU Fraktion

Langenselbold



An den Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Bernd Kaltschnee
Am Schlosspark 2
63505 Langenselbold

Langenselbold 19.09.2021

Konkurrierender Hauptantrag der CDU Fraktion zum Tagesordnungspunkt 8 „Aussetzung des Holzeinschlags im Langenselbolder Kommunalwald – Antrag der BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN-Fraktion vom 11.09.2021 –,,

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaltschnee,

zum Tagesordnungspunkt 8 möchte die CDU Fraktion folgenden konkurrierenden
Hauptantrag einreichen.

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Langenselbolder Kommunalwald muss weiterhin nachhaltig bewirtschaftet werden.
Es sollen keine weiteren Einschränkungen des Holzeinschlags eingeführt werden.
- 2) Die Stadtverordnetenversammlung erachtet die aktuellen Prozessschutzflächen als
ausreichend und plant keine Ausweitungen dieser Flächen.

3) Verweis zur abschließenden Beschlussfassung in den
PBVA.

Begründung:

Der Antrag der Grünen dient als Vorbereitung für eine umfassende Ausweitung der
Prozessschutzfläche im Langenselbolder Kommunalwald. Der Prozessschutz selbst ist ein
umstrittenes Mittel im lokalen Umweltschutz. Wie der Name verrät, wird nicht primär die
Umwelt oder das Ökosystem geschützt, sondern natürliche Prozesse. Diese können auch
negative Auswirkungen auf das Ökosystem haben, wie dem mittelfristigen Verlust dichter
Waldflächen (siehe Stellungnahme Hessenforst). Ein korrigierendes menschliches
Eingreifen fällt allerdings weg, sodass unser Kommunalwald einem erhöhten Risiko
ausgesetzt wird. Zusätzlich ist wissenschaftlich bewiesen, dass Wälder, die unter
Prozessschutz stehen, weniger CO₂ speichern können, als durch den Menschen gepflegte
& bewirtschaftete Wälder. Die CDU Fraktion sieht daher im Prozessschutz keine Lösung,
sondern eine Hürde im Lokalen Klima- und Umweltschutz, die es zu überwinden gilt.

Zusätzlich bildet der Prozessschutz Einschränkungen für unsere Forstwirtschaft und die lokale Naherholung. Dies ist mit dem Verlust wichtiger Einnahmequellen für unsere Stadt verbunden. Abschließend lässt sich der Prozessschutz als eine Maßnahme zusammenfassen, die wenig Nutzen und viele Einschränkungen mit sich bringt. Ausgehend von der wissenschaftlichen Faktenlage empfiehlt es sich daher, den Prozessschutz nicht weiter auszuweiten und den Antrag von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN abzulehnen.

Um die aktuelle Klimabilanz weiter zu verbessern, sollte die Stadt Langenselbold anstelle des Prozessschutzes auf eine ambitionierte Aufforstung und eine starke Forstwirtschaft setzen. Dies steht ebenfalls im drastischen Gegensatz zu den Ambitionen der Fraktion von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN. Durch eine Forstwirtschaft kann der Kommunalwald durch menschliche Eingriffe gepflegt werden und durch Aufforstung nachhaltig gestärkt werden. Daher erachten wir es für essentiell, weitere Flächen im Langenselbolder Kommunalwald aufzuforsten. Um dies sicherzustellen, muss die Stadt Langenselbold bzw. die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langenselbold dem Prozessschutz eine klare Abweisung erteilen. Dadurch können wir einen effektiven Klimaschutz betreiben, denn jeder gepflanzte Baum speichert CO₂ und wir erhalten eine starke, lebendige, lukrative Forstwirtschaft sowie die notwendige Naherholung.

Anmerkung: Die CDU-Fraktion bezieht sich in ihrer Begründung auf eine schriftliche Stellungnahme von Hessenforst aus dem Dezember 2020. Dieses Dokument ist diesem Antrag angehängt.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Antrag der CDU-Fraktion steht für den Erhalt des aktuellen Status Quo. Entsprechend sind keine Veränderungen oder finanzielle Auswirkungen im Haushalt zu erwarten.



Monika Duderstadt

CDU Fraktionsvorsitzende